

Weltmeisterschaft 2022 in Holten, Holland

Insgesamt 33 Personen haben sich im letzten September auf den Weg von Stans Richtung Holten, Holland, gemacht. Mit viel Training, einer ereignisreichen Saison und einem Zwischenstopp an den World Games (Birmingham, USA) im Rucksack haben sich insgesamt 28 Stanser Athletinnen und Athleten und Coaches für die Weltmeisterschaft 2022 in Holten angemeldet.

Die Wetterprognosen waren eher windig, kalt und nass angesetzt worden – wie wir das Wetter in Holland auch nicht anders kennen. Die Übernachtungsmöglichkeiten waren in einem Ferienresort in gemütlichen 6er Bungalows. Gleich ausserhalb des Ferienortgeländes war der Turnierplatz innert wenigen Minuten erreichbar.

In den Opens am Donnerstag startete das vollbesetzte Stanser 680er Elite-Team und brillierte mit einem Start-Ziel Sieg und das mit 27 kg Untergewicht. Auch die Schweizer Jugend U19-Nati starteten im rot-weissen Stanser Jugend-Dress und konnten sich einen dritten Platz sichern. Das U23-Team von Stans-Oberdorf startete in einer 11er Gruppe und konnten sich erfolgreich ins Halbfinale ziehen. Dort trafen sie auf den späteren Sieger Böllen und im kleinen Final auf Taiwan Sports Uni. Sie schlossen ihr Turnier auf dem guten 4. Tagesrang ab.

Die Frauen Jolanda, Judith, Erika, Petra und Brigitte durften während den zwei Open-Tagen an Mosnang, Sins und Kaiserberg aushelfen. Dabei konnten Erika und Judith mit einer Bronze (mit Mosnang, 500kg) und einer Silbermedaille (mit Sins, 540kg) zwei erfolgreiche Tage bestreiten.

Am Samstagmorgen eröffneten die Kategorien 680 Elite Herren und das Mix 580kg die Weltmeisterschaften 2022. Etwas zeitversetzt standen die Kategorien Jugend 560kg und Jugend Damen 480kg ebenfalls auf dem Morgenprogramm.

Die 680er Kategorie bestritt dasselbe Stanser Team, welches bereits am Donnerstag gestartet ist. In der Vorrunde mussten sie einen Punkt an die Holländer abgeben. Gegen die sie schlussendlich im Final standen. Der erste Zug endete nach 8 Minuten für das einheimische Team. Und auch der zweit Zug konnte das 13kg schwerere Holland-Team für sich entscheiden und somit holte das Stanser Team die Silbermedaille 680kg in die Schweiz.

Auch das Mix-Team stand mit drei Stanser im Startaufgebot: Reto, Petra und Brigitte. Die Vorrunde konnten sie ihrer Gruppe ohne Punkteverlust (und nur einer Verwarnung) auf dem ersten Rang beenden. Im Halbfinal trafen sie auf die Holländer und mussten leider in den kleinen Final gegen Deutschland einziehen. Nach insgesamt 9 Minuten 33 Sekunden Seilzeit stand fest, dass die Schweizer mit der Bronze-Medaille nach Hause fahren.

Die Schweizer Jugend-Nati (mit Jan, Maurus, Manuel, Samuel) startete erfolgreich gegen Frankreich in ihre 8er Gruppe. Am Ende der Vorrunde mussten sie fünf Punkte abgeben und standen auf dem dritten Rang. Im Halbfinal trafen sie auf das Team aus Chinese Taipei. Im ersten Zug mussten sich die Schweizer nach mehr als 5 Minuten geschlagen geben. Und nach dem zweiten Zug stand der kleine Final gegen Holland an. Das Halbfinal hatte den jungen Seilzieher vieles abverlangt und sicherten sich zum Schluss den 4. Rang.

Weiter konnten das Schweizer Team sich in der Kategorie 560kg der Männer, gestellt von den Sinsern mit Lutherer und Mosnanger Verstärkung, den Weltmeistertitel holen. Im Final

gewannen sie nach zwei spannende Kämpfe über fast 12 Minuten und 4 Minuten gegen das Baskenland. Ebenfalls sicherten sich die Damen 500kg mit Erika als Ersatz die Silbermedaille ihrer Kategorie. Nach dem dritten Rang in der Vorrunde, konnten sie den Halbfinal gegen England gewinnen. Im Final trafen sie dann auf das Damenteam Chinese Taipei und lieferten sich zwei harte Kämpfe.

Auch das U23 Mix-Team mit Kilian am Anker und Silvan als Ersatz hatten am Samstag-Nachmittag ihren Wettkampf. Die Vorrunde konnten sie Punktegleich mit Schweden beenden. Da sie bei der Direktbegegnung mit Schweden verloren hatten, trafen sie auf Chinese Taipei im Halbfinal. Nach zwei gewonnen Kämpfen ging es zusammen mit Schweden in den Final. Mit dem Sieg über drei Züge haben sich die Schweizer zum Weltmeister Mix U23 gemacht.

Am Sonntag, 18. September zeigte sich das holländische Wetter von seiner schlechtesten Seite. Wind und Regen war angesagt. Die Stanser war mit ihren 652.9kg weitaus das leichteste Team in der 720kg-Kategorie und erzogen sich, trotz sage und schreibe 68.1kg Untergewicht, ebenfalls den Vize-Weltmeistertitel. Und wiederum mussten sie im Final dem holländischen Team den Vortritt geben.

Die Schweizer U23-Nati mit den Stanser Athleten Kilian, Reto, Andri und Silvan zeigten einmal mehr eine starke Leistung. 11 Teams waren bei dieser Kategorie am Start. Ohne Punkteverlust und keiner Verwarnung in der Vorrunde erkämpften sie sich den Weltmeistertitel.

Die Damen U23 (mit der Stanserin Jolanda) starteten in ihres Turnier mit einem 1:1 gegen Südafrika. Nach der Vorrunde landeten sie auf dem 2. Rang. Der Halbfinal verloren sie gegen England. Jedoch konnten sie im kleinen Final die Südafrikanerinnen über drei Züge schlagen und so sich am Abend eine Bronze-Medaille übergeben lassen.

Die Jugend U19 Mix mit den Stanser Athleten Maurus, Manuel, Jan, Jolanda und Coach Luki holten sich die Silbermedaille – herzliche Gratulation, eine tolle Leistung. Weltmeister wurde das Team aus Chinese Taipei.



Die Schweizer 540kg-Nati mit Erika, Petra und Brigitte schafften es trotz Punktegleichstand mit Deutschland ins Halbfinal. Die Schweizerinnen hatten sich in der Vorrunde keine Verwarnung geben lassen. Der Halbfinal gegen Holland ging wieder einmal zu Gunsten des Gastgeberlands aus. Im kleinen Final trafen sie auf Schweden, die sie schlussendlich auf den undankbaren 4. Rang verwiesen.

Die Kategorie 640kg startete mit 11 Teams. Mit einer vollen Punktzahl auf dem Konto und keiner Verwarnung schafften es die Schweizer Nati mit Robin und Sämi weiter. Diesmal mussten die Holländer im Halbfinal den Schweizer den Vortritt lassen. Im Final durften die Nati wieder (dasselbe Team wie an den World Games) gegen England einstehen und gewinnen. Die Engländer hatten in dem Halbfinal gegen Belgien über drei Züge und insgesamt über 27 Minuten Seilzeit ihre Kräfte gebraucht.



Fazit: Wiederum eine sehr erfolgreiche Weltmeisterschaft – allen angetretenen Schweizer Athletinnen und Athleten herzliche Gratulation. Im 2023 sind jedoch noch ein paar Rechnungen mit den Holländern offen. Mal schauen wer die an der Weltmeisterschaft in Sursee begleichen kann.

Brigitte Ziegler

Quelle: [Sunday-Combined-Final.pdf \(tugofwar-twif.org\)](https://www.tugofwar-twif.org/Sunday-Combined-Final.pdf)